

Kulturförderung 2026

hier: Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH - Projekt: Boulev.ART - 15. Internationales Strassentheaterfest

Datum: 25.03.2026
Federführung: 40.1 Abteilung Schule
Beteiligte Ämter: I Bürgermeister
1 Büro der Bürgerschaft
II Senator
20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG
20.1 Abt. Kämmerei
40 Amt für Bildung und Sport
13 AMT FÜR TOURISMUS UND KULTUR

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales (Entscheidung)	13.04.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt vorbehaltlich der Genehmigung des Doppelhaushaltes 2026/2027 im Rahmen der kommunalen Kulturförderung eine Förderung der Lebenshilfe gGmbH für das Projekt "BOULEV.ART - 15. Internationales Strassentheaterfest" in Höhe von 4.000,00 Euro.

Begründung

Die Lebenshilfe gGmbH hat einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus der kommunalen Kulturförderung für das Förderjahr 2026 beim Amt für Bildung und Sport (Posteingang am 18.02.2026) eingereicht. Für die Durchführung des 15. Internationalen Strassentheaterfestes vom 31.07.2026 bis 02.08.2026 am Alten Hafen und in der Altstadt wird eine Zuwendung in Höhe von 4.000,00 Euro beantragt. Die Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen betragen 277.000,00 Euro.

Auf Grundlage der Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege der Hansestadt Wismar sind Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, Honorarkosten, Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Helfer, Produktionskosten und Barrierefreiheit (Acces Managerin, Druck barrierefreie Werbemittel, Übersetzung der Programmhefte in Leichte Sprache) zuwendungsfähig.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.5415920/TH 07	Aufwand in Höhe von	4.000,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.7415900/TH 07	Auszahlung in Höhe von	4.000,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
---	------------------------------------

	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

X	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

(Alle Beträge in Euro)

Anlage/n

1 - Förderantrag Lebenshilfe gGmbH (öffentlich)

Der Bürgermeister

(Dieses Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH
Drechslerweg 25, 55128 Mainz

18.02.2026

Hansestadt Wismar
Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten
Herrn Michael Hübner
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

**BOULEV-ART – Internationales inklusives Straßentheaterfestival
Hansestadt Wismar, 31.07.–02.08.2026**

Antrag auf Unterstützung durch die Hansestadt Wismar Amt BSJF

Sehr geehrter Herr Hübner,

die Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH plant in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Wismar die Durchführung des internationalen inklusiven Straßentheaterfestivals BOULEV-ART vom 31. Juli bis 2. August 2026 in der Altstadt und am Alten Hafen.

BOULEV-ART steht seit vielen Jahren für hohe künstlerische Qualität, internationale Begegnung und kulturelle Teilhabe im öffentlichen Raum. Das Festival richtet sich gleichermaßen an Menschen mit und ohne Behinderung und ist kostenfrei zugänglich. Trotz des Einsatzes von Eigenmitteln sowie der beantragten beziehungsweise zugesagten öffentlichen Förderungen verbleibt im Finanzierungsplan eine Deckungslücke.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Hansestadt Wismar Amt BSJF um eine Unterstützung in Höhe von **4.000 Euro**.

Für Rückfragen oder ein persönliches Gespräch stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

In der Hoffnung auf eine positive Entscheidung und mit herzlichen Grüßen

Elisabeth Schelhas

Co-Leitung

Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH

Anlagen:

Projektbeschreibung BOULEV-ART 2026

Kosten- und Finanzierungsplan BOULEV-ART 2026

Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH
Sitzadresse: Drechslerweg 25, 55128 Mainz
Projektbüro: Hermann-Blankenstein-Str. 30,
10249 Berlin

T: 06131 93660-0
M: info@lebenshilfe-kunst-und-kultur.de
W: www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de

Leitung: Christina Schelhas & Elisabeth Schelhas
Geschäftsführer: Sven Friedrich

Amtsgericht Mainz HRB 5993
Steuernummer: 26 675 01598 / Finanzamt Mainz

Rheinessen Sparkasse
IBAN: DE28 5535 0010 0100 0107 01

Antragseingang: 18.02.2026

Aktenzeichen: K122128102/2026

(bitte nicht ausfüllen)

Projektantrag Kulturförderung

Förderjahr: 2026

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular per E-Mail an kulturfoerderung@wismar.de und die rechtsverbindlich unterschriebene Version des Formulars postalisch an:

Hansestadt Wismar
Der Bürgermeister
Amt für Bildung und Sport
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Hinweise:

Bitte reichen Sie den Antrag spätestens zwei Monate vor Projektbeginn beim Amt für Bildung und Sport der Hansestadt Wismar ein.

Bitte legen Sie dem Antrag keine Originalunterlagen oder wertvolle Materialien bei, da die Hansestadt Wismar im Falle eines Verlustes keine Haftung übernehmen kann.

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Fördermöglichkeiten haben, schreiben Sie uns bitte unter kulturfoerderung@wismar.de an.

Der folgende Projektantrag begründet keinen Förderanspruch.

Es gilt die Förderrichtlinie der Hansestadt Wismar nebst Anlagen/ Merkblättern und den Allgemeinen Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid (AN-Best HWI) in der jeweils zur Antragstellung geltenden Fassung.

1. Angaben zum/zur Antragsteller/in

Antragsteller/in (natürliche oder juristische Person)	Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH
Adresse/ Anschrift	Drechslerweg 25 55128 Mainz
Telefonische Erreichbarkeit (für Rückfragen)	0179 7778377
E-Mail (für Rückfragen)	Elisabeth.Schelhas@lebenshilfe-kunst-und-kultur.de
Bankverbindung (IBAN und Name der Bank)	Rheinessen Sparkasse IBAN: DE28 5535 0010 0100 0107 01
Bei natürlichen Personen: SteuerID: Geburtsdatum:	Amtsgericht Mainz HRB 5993 Steuernummer: 26 675 01598 Finanzamt Mainz
Website (sofern vorhanden)	www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de www.boulevard-festival.de
Organisations-/Rechtsform:	<p>Einzelperson</p> <p>Eingetragener Verein <input checked="" type="checkbox"/> gemeinnützig</p> <p>Sonstige Institution / Initiative:</p>
Vertretungsberechtigte Person	Elisabeth und Christina Schelhas
Unterliegt der/die Antragsteller/in der Umsatzsteuerpflicht und ist zum Vorsteuerabzug berechtigt?	Ja <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein

2. Projektbeschreibung

Förderart	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelprojektförderung <input type="checkbox"/> Institutionelle Förderung
Projekttitel / Maßnahme	BOULEV •ART 15. internationales Strassentheaterfest
Projektzeitraum (Beginn und Dauer des gesamten Projektzeitraumes) Achtung: Der Projektbeginn kann nicht vor der Antragsstellung liegen!	von*: 01.01.2026 bis**: 30.09.2026 * als Projektbeginn gilt das Eingehen von finanziellen Verpflichtungen (z. B. die Erteilung eines Auftrages) ** inkl. nachlaufender Aktivitäten (z. B. Erstellung einer Dokumentation, letzte Abrechnung/letzter Beleg)
Veranstaltungstag/-zeitraum (Termin/ Termine)	am: 31.7 bis 2. August 2026 von: 18h , Fr Abend bis: 23h, Sonntag Abend Sa 10h - 23h So 10h - 23h
Wo findet das Projekt statt? (Veranstaltungsort/ Adresse)	Wismar, Alter Hafen und Altstadt
Hat das Projekt schon einmal stattgefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Wenn ja, wann und wo? Das Festival feiert dieses Jahr seine 15. Ausgabe Wie viele Zuschauer/Besucher gab es? 10000 Wurde eine Zuwendung durch die Hansestadt Wismar gewährt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Für die ausführliche Projektbeschreibung nutzen Sie bitte das Formular „Projektbeschreibung“.

haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen. Zudem kann ich/können wir davon ausgehen, künftig von einer Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu Unrecht erhaltende Zuwendungen unverzüglich und unaufgefordert an die Hansestadt Wismar zurückzuzahlen habe/n.

Der vorzeitige Projektbeginn/ Maßnahmebeginn wird vorsorglich zum 01.01.2026

beantragt.

18.02.26 Elisabeth Schelhas



Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des/der
Antragstellers/in

Lebenshilfe - gGmbH
Kunst und Kultur
Drechslerweg 25 55128 Mainz
Tel.: 06131-9366018 Fax: 9366090

Anlagen:

Projektbeschreibung (S.M.A.R.T)

Kosten- und Finanzierungsplan

Haushalts- oder Wirtschaftsplan (nur bei institutioneller Förderung)

Organisations- und Stellenplan (nur bei institutioneller Förderung) Aktuelle

Vereinsatzung und Vereinsregisterauszug (nur bei Erstantrag)

3. Kooperations- Projektpartner/innen

Soll das Projekt in Kooperation mit Partner/innen (Vereine, Institutionen, etc.) durchgeführt werden? Wenn ja, bitte ebenfalls die dem/der Projektpartner/in zugedachten Aufgaben mit angeben.

Hansestadt Wismar =

Bereitstellung der erforderlichen Festival-Infrastruktur, Umsetzung aller bühnentechnischen Belange und Logistik, Aufbau der Spielorte und Durchführung technischer Installationen

Lokale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Boot Wismar e.V.= Catering, Künstlerverpflegung

4. Kosten- und Finanzierungsplan

Die Gesamtsumme der Einnahmen muss mit der Gesamtsumme der Ausgaben deckungsgleich sein, d. h. der Kosten- und Finanzierungsplan muss ausgeglichen sein und mindestens 10% Eigenanteil der Gesamtausgaben aufweisen. Der Eigenanteil kann in Form von Eigenleistung erbracht werden. Mögliche Einnahme- und Ausgabearten sind einzeln aufzuführen. Bitte nutzen Sie dafür das Muster „Anlage Kosten- und Finanzierungsplan“.

5. Datenschutz

Die im Rahmen der Antragstellung gemachten Angaben werden bei der Hansestadt Wismar erfasst, verarbeitet und von diesen nach den gesetzlich bestehenden Veröffentlichungspflichten veröffentlicht. Beachten Sie bitte auch die ausführlicheren Informationen zum Datenschutz bei der Hansestadt Wismar <https://www.wismar.de/Quicknavigation/Datenschutz>

6. Erklärungen

Ich/Wir willigen ein, dass die Daten der Zuwendung (u.a. Name des/der Zuwendungsempfängers/in, Bezeichnung des Vorhabens, Art und Höhe der Zuwendung, Finanzierungsart) veröffentlicht werden, z. B. im jährlich zu erstellenden Zuwendungsbericht.

Zugesichert wird, dass Änderungen der Finanzierung, insbesondere die Einwerbung weiterer öffentlicher Mittel und/ oder die Reduzierung der Ausgaben, für die die Zuwendung beantragt wurde, unverzüglich und unaufgefordert angezeigt werden.

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir mit dem Projekt noch nicht begonnen habe/n und auch vor Erhalt eines Zuwendungsbescheides nicht beginnen werde/n.

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie aller Angaben in den beiliegenden Anlagen und bestätige/n, dass die Gesamtfinanzierung des Projektes/ der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Projekthinhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge

PROJEKTBSCHREIBUNG ZUM FÖRDERANTRAG



PROJEKT

BOULEV ·ART // Internationales inklusives Straßen- und Musikfestival in Wismar

DATUM DER EINREICHNUNG 18.2.26

PROJEKTZIEL/E Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

BOULEV ·ART ist ein internationales inklusives Straßentheaterfestival im öffentlichen Raum der Hansestadt Wismar. Drei Tage lang werden Alter Hafen und Altstadt zur offenen Bühne. 200 internationale Künstler*innen und inklusive Ensembles aus Frankreich, England, Spanien, Deutschland, Belgien und Australien bespielen Plätze und Straßen mit zeitgenössischem Theater, Tanz, Musik und partizipativen Formaten.

HINTERGRUND Warum ist die Durchführung dieses Projektes wichtig?

BOULEV ·ART ist seit vielen Jahren ein kultureller Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Hansestadt Wismar. Das Festival belebt Altstadt und Hafen gleichermaßen und stärkt den öffentlichen Raum als Ort der Begegnung.

Der kostenfreie Zugang ermöglicht kulturelle Teilhabe ohne soziale oder finanzielle Hürden. Neben gezielt anreisenden Besucher*innen erreicht das Festival zahlreiche zufällige Passant*innen sowie Tourist*innen.

UMFANG/AKTIONEN Welche Bereiche oder Aufgaben umfasst das Projekt?

BOULEV ·ART 2026 findet vom 31. Juli bis 2. August 2026 statt und bespielt an drei Tagen die Altstadt und den Alten Hafen der Hansestadt Wismar. Das Festival folgt der bewährten Struktur der vergangenen Ausgaben: ein musikalisch geprägter Auftakt am Freitagabend am Alten Hafen, ein umfangreiches internationales Straßentheaterprogramm am Samstag und Sonntag in der gesamten Innenstadt mit Straßentheater, Musik und partizipativen Formaten. Der Freitag eröffnet BOULEV ·ART mit einem musikalisch-theatralen Auftakt am Alten Hafen. Walk Acts und musikalische Formationen führen das Publikum in das Festival hinein. Am Abend setzt die große Platzinszenierung „Fantôme“ des französischen Kollektivs Collectif La Méandre den ersten künstlerischen Höhepunkt. Der Samstag und Sonntag bilden das Kernstück des Festivals. Internationale Ensembles bespielen die Fußgängerzone, Plätze und Straßen der Altstadt mit Theater, Tanz, Musik und interaktiven Formaten.

ZIELGRUPPE Welche Zielgruppe wird angesprochen?

Das Festival richtet sich gleichermaßen an ALLE Menschen mit und ohne Behinderung und ist kostenfrei zugänglich. BOULEV ·ART steht für künstlerische Qualität, internationale Begegnung und kulturelle Teilhabe im Stadtraum. Es werden bis zu 10000 Besucher*innen an 3 Tagen erwartet.

DURCHFÜHRUNGSZEITRAUM/TAG 31. Juli bis 2. August 2026

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT Wie wird das Projekt beworben?

Vor, während und nach dem Festival wird das Projekt über Social Media intensiv beworben. Lebenshilfe und Stadt Wismar bespielen die Kanäle von Instagram und Facebook. Künstler*innen und Ensembles werden gebeten, dies ebenfalls zu tun. Zudem werden Newsletter verschickt und eine Pressekonferenz durchgeführt. Während des Festivals werden kurze Videos und Fotos über Instagram verbreitet.

ANSPRECHPARTNER Wer ist verantwortlich?

BOULEV ·ART wird von der Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH realisiert. Die künstlerische und organisatorische Leitung liegt bei Christina und Elisabeth Schelhas, die seit 2025 die Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH führen.

SMARTE KRITERIEN

S = SPEZIFISCH

Was genau soll erreicht werden? Wer ist beteiligt? Wo findet das Projekt statt? Mit welchen Partnern wird zusammengearbeitet?

BOULEV-ART setzt nachhaltige Impulse für eine offene und inklusive Stadtkultur Wismar. Das Festival fördert internationale Vernetzung, stärkt die Zusammenarbeit mit lokalen Akteur*innen und macht professionelle inklusive Kunst einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Lokale Partner sind die Hansestadt Wismar und das Boot Wismar e.V. Eingeladene Künstler*innen sind u.a. tanzbar_bremen, Blaumeier Atelier, Theater Thikwa, barner16, Electrico 28, Adrian Schwarzstein, Vero Cendoya, the Beez, Leandre der Clown, Collectif La Méandre

M = MESSBAR

Welche Kennzahlen zeigen den Erfolg an? Wie werden die Ergebnisse gemessen? Wie groß ist die erwartete Beteiligung?

Die bisherigen Ausgaben zeigen, dass BOULEV-ART weit über die Festivaltage hinaus nachwirkt – durch neue Kooperationen, verstärkte Vernetzung und eine nachhaltige Sensibilisierung für inklusive Kulturarbeit. Es werden bis zu 10000 Besucher*innen erwartet. Über das Festival wird die regionale und überregionale Presse berichten. Durch die beteiligten internationalen Künstler*innen ist das Festival europaweit bekannt. BOULEV-ART trägt wesentlich zur kulturellen Attraktivität und überregionalen Ausstrahlung der Stadt bei.

A = ATTRAKTIV

Was ist besonders? Bietet das Projekt Raum für Entwicklung und Nachhaltigkeit? Welcher Mehrwert entsteht für die Hansestadt Wismar?

Ein wesentliches Merkmal von BOULEV-ART ist die maßgebliche Beteiligung von behinderten Künstler*innen. Diese gleichberechtigte Einbindung prägt das Festival strukturell und künstlerisch. Barrierearme Zugänge, verständliche Informationen und individuelle Unterstützungsmöglichkeiten ermöglichen eine möglichst umfassende Teilhabe für Besucher*innen und Mitwirkende. Das Psychosoziale Zentrum „Das Boot“ unterstützt u. a. bei Catering, Besucherverpflegung und -betreuung.

R = REALISTISCH

Ist das Ziel herausfordernd, aber realistisch und sinnvoll?

Die Organisation zählt bundesweit zu den erfahrensten Akteur*innen im Bereich inklusiver Festivalarbeit und steht für professionelle, verlässliche und nachhaltig wirksame Kulturprojekte. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der verantwortungsvollen Umsetzung komplexer, öffentlich geförderter Kulturvorhaben. Der Projektphasenplan für das BOULEV-ART ist erprobt, erfolgt in enger Abstimmung mit dem Team der Hansestadt Wismar und ist realistisch durchführbar.

T = TERMINIERT


Zu welchem Zeitpunkt ist das Ziel erreicht? Gibt es Zwischenziele?

Das Festivalziel ist mit der letzten Veranstaltung am 2. August 2026 erreicht. Die Projektphasen sind:
Vorbereitungsphase (Januar – Juli 2026)
Durchführungsphase (31. Juli – 2. August 2026)
Nachbereitungsphase (August – September 2026)

WEITERE ANMERKUNGEN/HINWEISE

BOULEV-ART ist aufgrund des freien Eintritts und der internationalen Ausrichtung auf Fördermittel angewiesen. Die faire Honorierung der Künstler*innen, Reise- und Produktionskosten sowie Maßnahmen zur barrierebewussten Umsetzung im öffentlichen Raum lassen sich nicht über Eintrittsgelder refinanzieren. Für die Realisierung von BOULEV-ART 2026 besteht eine Finanzierungslücke von 4000 Euro. Zur Deckung dieser Lücke beantragen wir eine Unterstützung durch Hansestadt Wismar e.V.

Lebenshilfe - gGmbH
Kunst und Kultur
Drechslerweg 25 55128 Mainz
Tel.: 06131-9366018 Fax: 9366090


Unterschrift, Datum

18.02.26

Kosten- und Finanzierungsplan vom

Maßnahme: BoulevardART 2026

Träger: Lebenshilfe Kunst & Kultur 9 GmbH Zeitraum: 01.01.26 - 30.09.26

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	51000 EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	17500 EUR
3	Fahrkosten	20000 EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	EUR
6	Honorarkosten	108500 EUR
7	sonstige Kosten (durch Einzelaufstellung ergänzen)	80000 EUR
	Gesamtkosten	277000 EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	EUR
3.	Spenden	EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	273000 EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	
5.1	des Bundes und ESF <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.2	des Landes M-V <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.3	des LK NWM <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.4	anderer Kommunen <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	0 EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	4000 EUR
	Gesamteinnahmen	277000 EUR



Unterschrift

27.02.2026 v. A. M. Hecker

BOULEV-ART 2026 KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN
Internationales inklusives Straßen- und Musikfestival in Wismar 31.07.- 02.08.2026

erstellt am 16.02.2026

erstellt von Christina Schelhas

BEZEICHNUNG	ZWISCHENSUMME	SUMME
KOSTEN		
1.1 Personalkosten	€	27,599.18
1.1.1 Elisabeth Schelhas, Leitungskraft, Projektleitung, Beschäftigungszeitraum: 01.01.2026-30.09.2026 (Dauer: 9 Monate)	13,799.59 €	
1.1.2 Christina Schelhas, Leitungskraft, Produktionsleitung, Beschäftigungszeitraum: 01.01.2026-30.09.2026 (Dauer: 9 Monate)	13,799.59 €	
1.2 Honorarkosten	€	108,500.00
1.2.1 35,0 Tag(e) x 100,00 Euro für Programmplanung (Kulturjournalist, Kurator)	3,500.00 €	
1.2.2 30,0 Tag(e) x 50,00 Euro für Projektassistenz (Theaterwissenschaftlerin)	1,500.00 €	
1.2.3 10,0 Tag(e) x 100,00 Euro für Produktionsmitarbeit (Kulturwissenschaftlerin)	1,000.00 €	
1.2.4 15,0 Tag(e) x 100,00 Euro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Kommunikationsleiter)	1,500.00 €	
1.2.5 20,0 Tag(e) x 50,00 Euro für Online Redaktion (Medienwissenschaftlerin)	1,000.00 €	
1.2.6 100,0 Tag(e) x 1,000,00 Euro für Künstler*innen (ca 25 Künstlergruppen plus WS-Referent*innen, insgesamt 200 Personen (Künstler*innen und Referent*innen)	100,000.00 €	
1.3 Direkt zurechenbare Sachkosten	€	133,900.82
1.3.1 Aufwandsentschädigung ehrenamtliche Helfer*innen //25 Personen, 3 Tage, ca. 200 € pro Person für Projektdurchführung, Künstlerbetreuung, Aufbau, Abbau, Fahrdienste (Studierende Kultur- und Sozialwissenschaften, Sozialarbeiter*innen Lebenshilfe)	5,000.00 €	
1.3.2 Produktionskosten / Abgaben, Steuern (GEMA, KSK, Tantiemen, EKSt. §50a etc.)	1,700.82 €	
1.3.3 Administration externe Buchhaltung	3,700.00 €	
1.3.4 Verpflegung Künstler*innen, Referent*innen (ca. 200 Personen, ca. 1.000 Mahlzeiten in 3 Tagen, 1.000 x 15 € p.P. = 15.000€; zzgl. Ausstattung Garderoben ca. 1.000 €)	16,000.00 €	
1.3.5 Reise-, Transportkosten Künstler, Referenten (ca. 200 Personen, durchschnittliche Reisekosten p.P. = 100€)	20,000.00 €	
1.3.6 Übernachtung Künstler*innen, Referent*innen (ca. 170 Personen, ca. 500 Übernachtungen in EZ und DZ, 70 p.P.)	35,000.00 €	
1.3.7 Produktionskosten / Anmietung Licht, Ton, Video Fremdfirma	27,000.00 €	
1.3.8 Produktionskosten / Bewachung Bühne, Garderoben	3,000.00 €	
1.3.9 Produktionskosten / Veranstaltungsinfrastruktur, Sanitär (Anmietung Garderoben, Toiletten, Strom, Wasser etc.: ca. 3.000 €; Projektbüro, Vertragsabwicklung etc.: ca. 2.000 €)	5,000.00 €	
1.3.10 Grafik Werbemittel (Broschüre, Plakat, Web etc.)	8,000.00 €	
1.3.11 Druck Werbemittel (Broschüre, Plakat etc.)	5,000.00 €	
1.3.12 Dokumentation Fotografie	1,500.00 €	
1.3.13 Videodokumentation + Trailer	3,000.00 €	
1.4 Investive Kosten für Einrichtung/Ausstattung	€	-
1.5 Barrierefreiheit	€	7,000.00
1.5.1 Access Managerin	1,000.00 €	
1.5.2 Druck barrierefreie Werbemittel	3,000.00 €	
1.5.3 Übersetzung Programmheft Leichte Sprache	3,000.00 €	
Gesamtkosten	€	277,000.00
Finanzierung		
2.1 Öffentliche Mittel	€	12,000.00
2.1.1 Hansestadt Wismar, Amt BJSF	4,000.00 €	
2.1.2 Hansestadt Wismar, Amt für Tourismus	8,000.00 €	
2.2 Öffentliche Zuschüsse für investive Kosten	€	-
2.3 Eigenmittel	€	49,000.00
2.3.1 Zuwendungen von privaten Institutionen: Seehafen Wismar GmbH	35,000.00 €	
2.3.2 Liquide Mittel: Liquide Mittel: Eigenmittel	4,000.00 €	
2.3.3 Zuwendungen von privaten Institutionen: Zuwendungen von privaten Institutionen	1,000.00 €	
2.3.4 Zuwendung Förderverein Redentiner Osterspiel	9,000.00 €	
2.4 Zuschuss Aktion Mensch	€	216,000.00
Gesamtfinanzierung	€	277,000.00

BOULEV •ART

Internationales inklusives Straßen- und Musikfestival in Wismar

31.07.- 02.08.2026

<https://www.boulevard-festival.de/>



KURZBESCHREIBUNG

BOULEV-ART ist ein internationales inklusives Straßentheaterfestival im öffentlichen Raum der Hansestadt Wismar. Drei Tage lang werden Alter Hafen und Altstadt zur offenen Bühne. Internationale Künstler*innen und inklusive Ensembles bespielen Plätze und Straßen mit zeitgenössischem Theater, Tanz, Musik und partizipativen Formaten.

Das Festival richtet sich gleichermaßen an Menschen mit und ohne Behinderung und ist kostenfrei zugänglich. BOULEV-ART steht für künstlerische Qualität, internationale Begegnung und kulturelle Teilhabe im Stadtraum.

PROJEKTBESCHREIBUNG

Künstlerisches Profil 2026

BOULEV·ART 2026 findet vom 31. Juli bis 2. August 2026 statt und bespielt an drei Tagen die Altstadt und den Alten Hafen der Hansestadt Wismar. Das Festival folgt der bewährten Struktur der vergangenen Ausgaben: ein musikalisch geprägter Auftakt am Freitagabend am Alten Hafen, ein umfangreiches internationales Straßentheaterprogramm am Samstag und Sonntag in der gesamten Innenstadt mit Straßentheater, Musik und partizipativen Formaten.

Der Freitag eröffnet BOULEV·ART mit einem musikalisch-theatralen Auftakt am Alten Hafen. Walk Acts und musikalische Formationen führen das Publikum in das Festival hinein. Am Abend setzt die große Platzinszenierung „Fantôme“ des französischen Kollektivs Collectif La Méandre den ersten künstlerischen Höhepunkt. Die Inszenierung verwandelt Wismar in ein 3D-Open-Air-Kino: Ein Animationsfilm wird auf ein bewegliches Bühnenbild projiziert und live musikalisch begleitet. Schauspieler*innen mit Figuren und Masken bewegen sich mitten im Publikum. Erzählt wird die Geschichte eines Kindes, das ungewollt einen Volksaufstand auslöst – eine bildstarke, zugleich zugängliche Arbeit über gesellschaftliche Umbrüche und kollektive Verantwortung.

Der Samstag und Sonntag bilden das Kernstück des Festivals. Internationale Ensembles bespielen die Fußgängerzone, Plätze und Straßen der Altstadt mit Theater, Tanz, Musik und interaktiven Formaten. Das vollständige Straßenprogramm entsteht derzeit in enger Abstimmung mit den eingeladenen Ensembles und Partnern vor Ort. Wie in den vergangenen Jahren wird BOULEV·ART an allen drei Festivaltagen eine Vielzahl internationaler und inklusiver Gruppen im öffentlichen Raum präsentieren. Einige besondere Akzente zeichnen sich bereits ab:

Mit „Arrived“ von Adrian Schwarzstein und Jūratė Širvytė ist eine poetische Straßentheaterarbeit vorgesehen, die mit großer Unmittelbarkeit von Migration, jüdischer Herkunft und dem Ankommen in einer neuen Gesellschaft erzählt. Die beiden Figuren begegnen den Passant*innen direkt im Stadtraum – humorvoll, berührend und fast ohne Worte.

„[The Frame]“ von Electrico 28 setzt einen weiteren Akzent im Stadtraum. Ein Rahmen fokussiert das Geschehen auf einem belebten Platz und versieht das alltägliche Stadtleben mit Untertiteln. Für einen begrenzten Zeitraum wird der öffentliche Raum selbst zur Bühne. Die Arbeit lädt dazu ein, die eigene Stadt mit anderen Augen zu sehen und das Gewöhnliche als Teil eines größeren Zusammenhangs zu begreifen.

Das Duett „chAOs“ von tanzbar_bremen verhandelt die Folgen der Klimakrise. Das Stück verbindet körperliche Ausdruckskraft mit einer existenziellen Fragestellung nach Verantwortung und Hoffnung.

Neben diesen künstlerischen Höhepunkten sind weitere internationale und inklusive Ensembles vorgesehen, die das Programm in seiner Breite prägen. Insgesamt entsteht ein vielfältiges, hochwertiges und zugleich niedrighschwellig zugängliches Festivalprogramm, das den öffentlichen Raum als Ort der Begegnung, der Reflexion und des gemeinsamen Erlebens stärkt.

Bedeutung für die Hansestadt Wismar

BOULEV·ART ist seit vielen Jahren ein kultureller Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Hansestadt Wismar. Das Festival belebt Altstadt und Hafen gleichermaßen und stärkt den öffentlichen Raum als Ort der Begegnung.

Der kostenfreie Zugang ermöglicht kulturelle Teilhabe ohne soziale oder finanzielle Hürden. Neben gezielt anreisenden Besucher*innen erreicht das Festival zahlreiche zufällige Passant*innen sowie Tourist*innen.

BOULEV·ART trägt damit wesentlich zur kulturellen Attraktivität und überregionalen Ausstrahlung der Stadt bei.

Inklusive Ausrichtung

Ein wesentliches Merkmal von BOULEV·ART ist die maßgebliche Beteiligung von behinderten Künstler*innen und inklusiven Ensembles. Diese gleichberechtigte Einbindung prägt das Festival strukturell und künstlerisch.

Barrierearme Zugänge, verständliche Informationen und individuelle Unterstützungsmöglichkeiten ermöglichen eine möglichst umfassende Teilhabe für Besucher*innen und Mitwirkende.

Wirkung und Nachhaltigkeit

BOULEV·ART setzt nachhaltige Impulse für eine offene und inklusive Stadtkultur. Das Festival fördert internationale Vernetzung, stärkt die Zusammenarbeit mit lokalen Akteur*innen und macht professionelle inklusive Kunst einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Die bisherigen Ausgaben zeigen, dass BOULEV·ART weit über die Festivaltage hinaus nachwirkt – durch neue Kooperationen, verstärkte Vernetzung und eine nachhaltige Sensibilisierung für inklusive Kulturarbeit.

Wer verantwortet das Festival?

BOULEV·ART wird von der Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH realisiert. Die künstlerische und organisatorische Leitung liegt bei Christina und Elisabeth Schelhas, die seit 2025 die Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH führen. Die Organisation zählt bundesweit zu den erfahrensten Akteur*innen im Bereich inklusiver Festivalarbeit und steht für professionelle, verlässliche und nachhaltig wirksame Kulturprojekte. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der verantwortungsvollen Umsetzung komplexer, öffentlich geförderter Kulturvorhaben.

Förderbedarf

BOULEV·ART ist aufgrund des freien Eintritts und der internationalen Ausrichtung auf Fördermittel angewiesen. Die faire Honorierung der Künstler*innen, Reise- und Produktionskosten sowie Maßnahmen zur barrierebewussten Umsetzung im öffentlichen Raum lassen sich nicht über Eintrittsgelder refinanzieren.

Für die Realisierung von BOULEV·ART 2026 besteht eine Finanzierungslücke von 9000 Euro. Zur Deckung dieser Lücke beantragen wir eine Unterstützung durch den Förderverein Redentiner Osterspiel.

KONTAKT

Christina Schelhas
Co-Leitung Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH
Christina.schelhas@lebenshilfe-kunst-und-kultur.de
Tel: 01711110378

Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH
Sitzadresse: Drechslerweg 25, 55128 Mainz
Projektbüro: Hermann-Blankenstein-Str. 30,
10249 Berlin

M: info@lebenshilfe-kunst-und-kultur.de
W: www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de

Leitung: Christina Schelhas & Elisabeth Schelhas
Geschäftsführer: Sven Friedrich

Amtsgericht Mainz HRB 5993
Steuernummer: 26 675 01598 | Finanzamt Mainz

Rheinhausen Sparkasse
IBAN: DE28 5535 0010 0100 0107 01

